



KLIMASCHUTZ IN PFAFFENHOFEN

Auftaktveranstaltung am
14. Mai 2012

Willi Steincke & Mirjam Schumm

Ablauf

- Begrüßung und Einführung
- Ablauf und Inhalte des Klimaschutzkonzepts
- Erste Ergebnisse der Energiefachlichen Analysen

Herr Bürgermeister Thomas Herker

Willi Steincke (KlimaKom)

Mirjam Schumm *Georg Höhn*
(Green City Energy) (ESV Pfaffenhofen)

- Kleine Pause -

- Anregungen und Ideen
- Diskussion
- Nächste Schritte

Unsere Themen

- ☐
- ☒ Kurzvorstellung der Fachbüros
- ☐ Warum ein Integriertes Klimaschutzkonzept?
- ☐ Wie läuft der Konzepterstellungprozess ab?
- ☐ Was sind die wesentlichen Ergebnisse der Energiewirtschaftlichen Studien?
- ☐ Ihre Anregungen und Ideen

KlimaKom eG, Kommunalberatungsgenossenschaft

Prof. Dr. Manfred Miosga

Gutes Klima gestalten



Klimaschutz

Die Energiewende realisieren



Mediation

Konstruktiv einigen



Stadt- und Regionalentwicklung

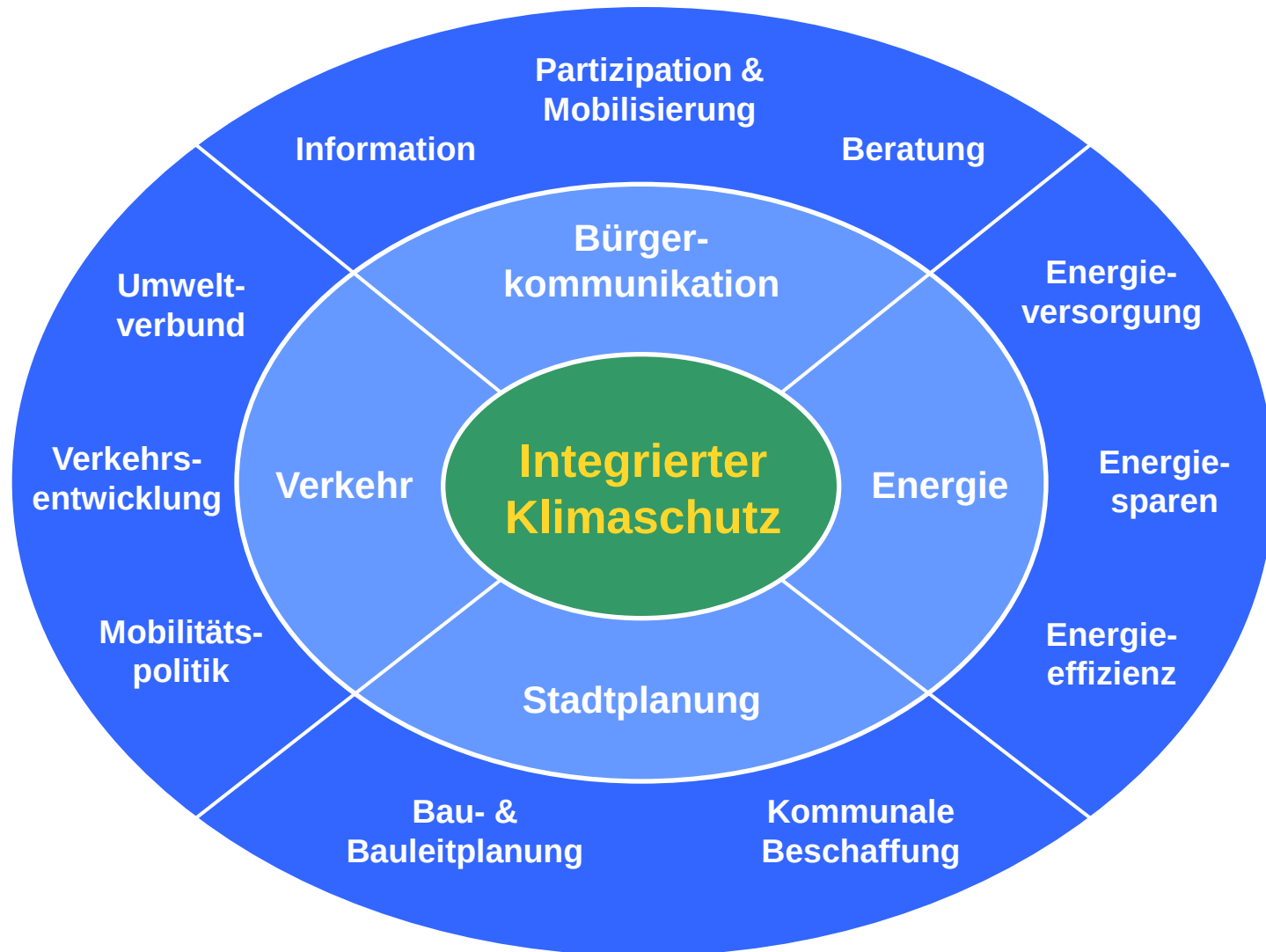
Zukunftsfähigkeit gestalten

Büros in München u. Bayreuth

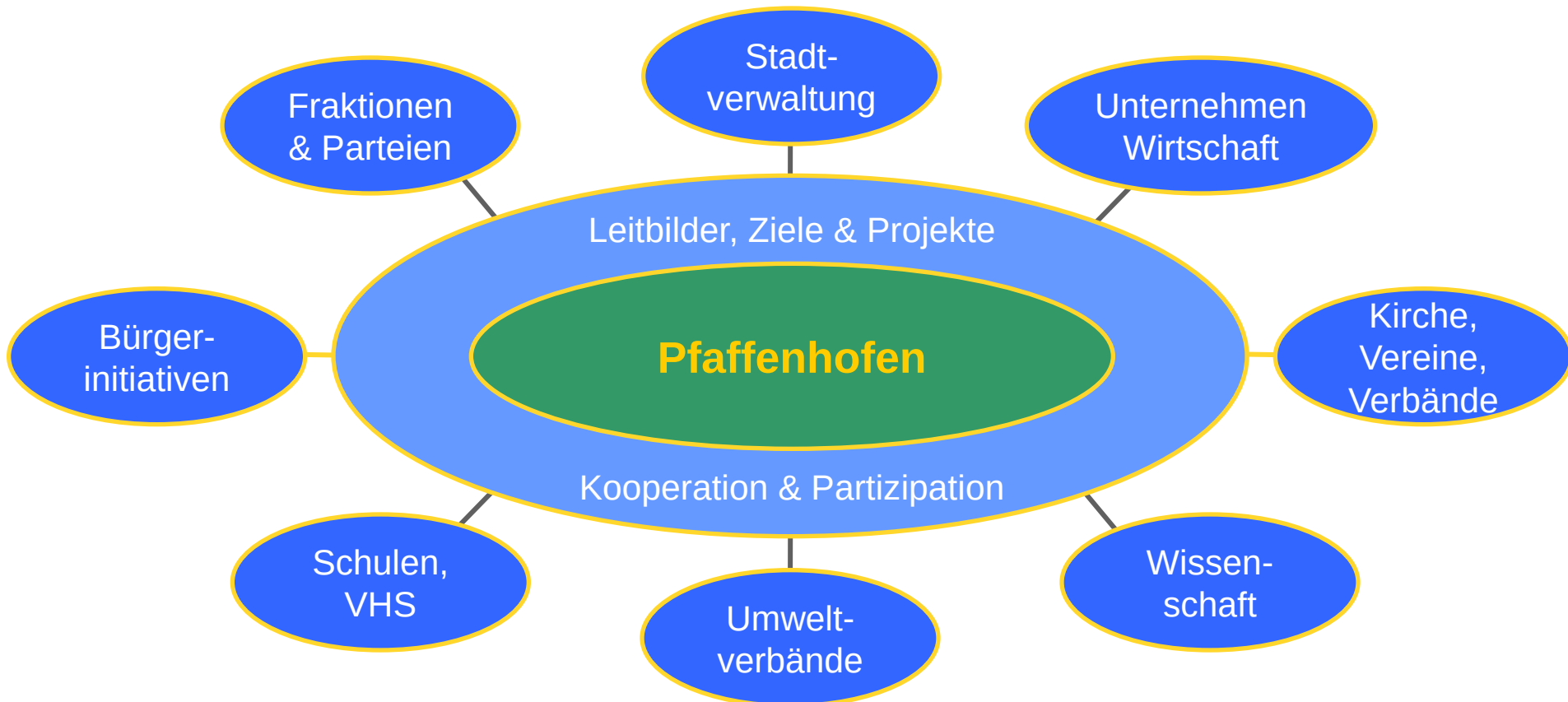
Warum ein Integriertes Klimaschutzkonzept?

- ☐
 - ☐ Kurzvorstellung der Fachbüros
 - ☒ Warum ein Integriertes Klimaschutzkonzept?
 - ☐ Wie läuft der Konzepterstellungsprozess ab?
 - ☐ Was sind die wesentlichen Ergebnisse der Energiewirtschaftlichen Studien?
 - ☐ Ihre Anregungen und Ideen
- Nächste Schritte

Kommunale Handlungsfelder im Klimaschutz



Kooperation als Grundlage für das Integrierte Klimaschutzkonzept



Alle Akteure und gesellschaftlichen Treiber mitgestaltend einbinden

Effektiver Klimaschutz braucht langfristiges Denken



Energieeinsparung

via

Gebäudedämmung
Technische Optimierung
Vermeidung (Licht aus)
u.v.a.

Energieeffizienz

via

Kraft-Wärme-Kopplung
Energieeffiziente Geräte
Wärmerückgewinnung
u.v.a.

Erneuerbare Energien

via

Solarenergie
Windkraft
Biomasse
u.v.a.

► **Ökologisch sinnvoller und wirtschaftlicher Weg in die Energieunabhängigkeit** ◀



Klimaschutzziel der Stadt Pfaffenhofen

*- 3 Tonnen CO₂-Verbrauch
pro Bürger/ Jahr bis 2030 -*

Erstellen eines Masterplans



Ein Masterplan zur Erreichung der Klimaschutzziele von Ebersberg

- ☐
- ☐ Kurzvorstellung der Fachbüros
- ☐ Warum ein Integriertes Klimaschutzkonzept?
- ☒ Wie läuft der Konzepterstellungsprozess ab?
- ☐ Was sind die wesentlichen Ergebnisse der Energiewirtschaftlichen Studien?
- ☐ Ihre Anregungen und Ideen

Konzepterstellung bis Abgabetermin 30. Oktober 2012

Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

Bestandsaufnahme, Potentialstudie, Szenarien

2011 bis Juni 2012

Auftaktveranstaltung

für alle Bürgerinnen und Bürger

14. Mai 2012

Klimaschutzkonferenz I

Szenarien – Strategien

16. Juni 2012

Klimaschutzkonferenz II

Ziele – Maßnahmen – Leitprojekte

21. Juli 2012

Expertenrunden

Konkretisierung der Maßnahmen und Projekte

August – September 2012

Stadtratsklausur

Entscheidung – Vorbereitung – Umsetzung

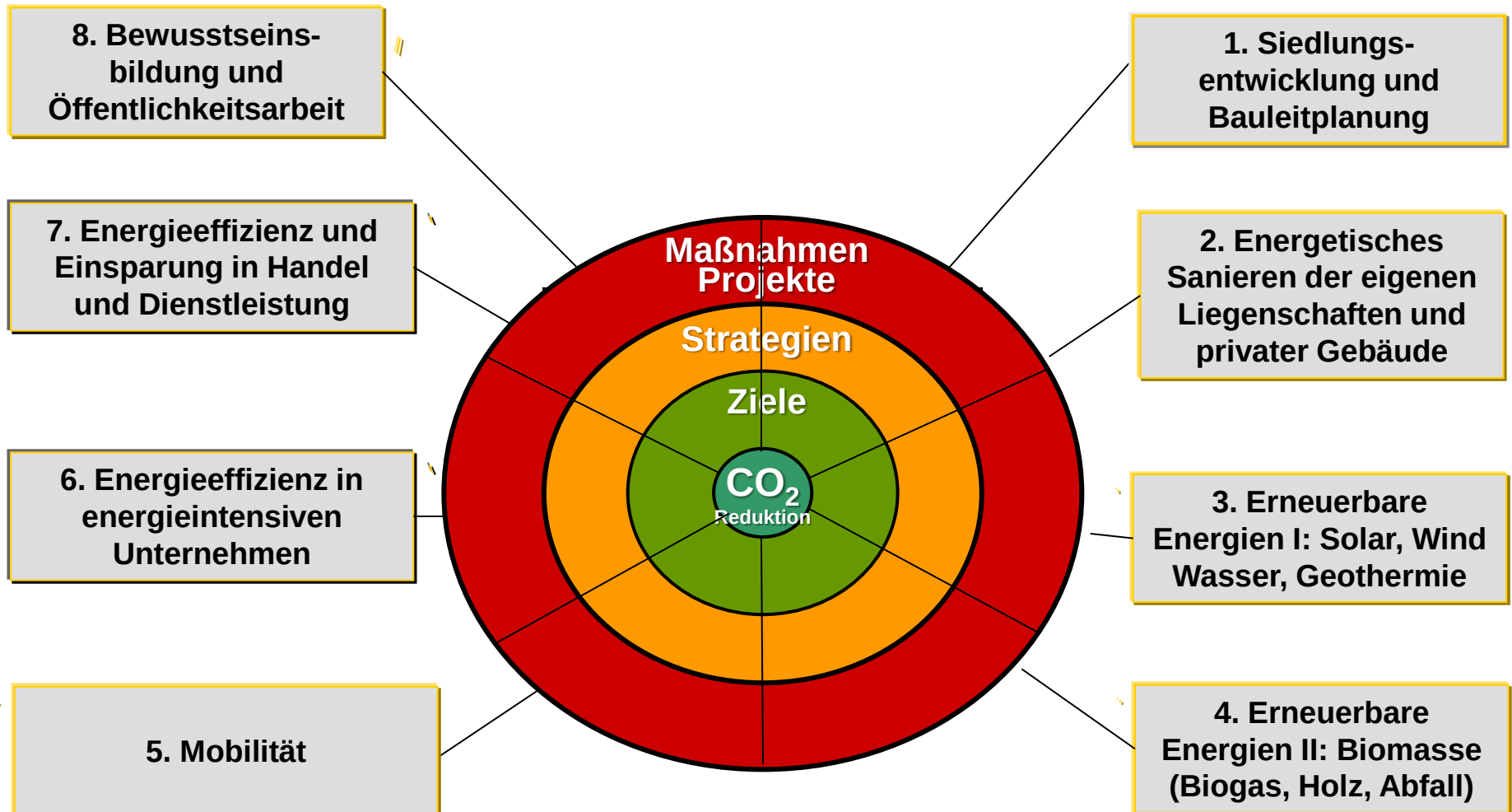
Mitte Oktober 2012

Abschlussveranstaltung

Öffentlich für alle Bürgerinnen und Bürger

ca. Ende Oktober 2012

Acht Themenfelder zur Entwicklung des Masterplans





Klimaschutzkonferenzen

Ziele & Strategien – 16.6.2012

Meilensteine & Maßnahmen – 21.7.2012

Ergebnisse der Energiewirtschaftlichen Studien

- ☐
- ☐ Kurzvorstellung der Fachbüros
- ☐ Warum ein Integriertes Klimaschutzkonzept?
- ☐ Wie läuft der Konzepterstellungprozess ab?
- ☒ Was sind die wesentlichen Ergebnisse der Energiewirtschaftlichen Studien?
- ☐ Ihre Anregungen und Ideen

Ihre Anregungen zur Erreichung der Klimaschutzziele von Ebersberg

- ☐
- ☐ Kurzvorstellung der Fachbüros
- ☐ Warum ein Integriertes Klimaschutzkonzept?
- ☐ Wie läuft der Konzepterstellungsprozess ab?
- ☐ Was sind die wesentlichen Ergebnisse der Energiewirtschaftlichen Studien?
- ☒ Ihre Anregungen und Ideen

Konkrete Beteiligungs- und Informationsmöglichkeiten

■ direkt

- Email an Walter Gebhart walter.gebhart@stadt-pfaffenhofen.de
- Begleitende Fachbüros willi.steincke@klimakom.de

■ Information

- Internet: www.pfaffenhofen.de
- Presse



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Willi Steincke & Mirjam Schumm